

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte des k. u. k. Feld-Jäger-Bataillons Nr. 3 dermal Feld-Bataillon Nr. 13 der Tiroler Kaiser-Jäger

1850-1893

Kandelsdorfer, Karl

Wien, 1903

In Bilek und auf dem Cordon 1882-1885

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12666)

„Ich will und kann die Thaten, die Ihr braven Dreier-Jäger in jüngster Zeit verrichtet, nicht eingehend besprechen und würdigen. Dazu gebricht's an Zeit. Sie sind so in aller Mund, und fühlt Ihr selbst gewiss am besten, was Ihr geleistet, wie Ihr gelitten, gekämpft und gesiegt habt.

„Ich muss es mir als ein besonderes Glück anrechnen, dass ein günstiger Zufall mich berufen hat, Euch diese sichtbaren Zeichen der Erinnerung an jene Zeit, in welche diese Leistungen fallen, zu übergeben, und bin ich hocherfreut, solche auch persönlich an Eure Brust heften zu können.“ (Folgte die Decorierung).

„Und so werden diese Zeichen, die Eure Brust nun schmücken, Euch auch einst in Eurer Heimat jene Tage ins Gedächtnis rufen — jene vielen Tage, welche Ihr unter Führung Eures hochverehrten Commandanten, so fest und schön vereint, unter harten Entbehrungen, unerhörter Anstrengung, einem in Folge ganz eigenthümlicher, ja unglaublicher Verhältnisse beinahe unfassbaren Gegner gegenüber, opfermuthig durchlebtet — Tage, auf die Ihr jederzeit mit Stolz zurückblicken dürft.

„Ihr habt neuerdings bewiesen, wie fest und sicher auf Euch zum Schutz des großen Vaterlandes bauen und vertrauen kann unser Allergnädigster Herr und Kaiser, dem ein langes Leben werden möge. Hoch! Hoch! Hoch!“

Hauptmann v. Pott wurde mit 1. September zur Generalstabsdienstleistung in Wien bestimmt.

In Bilek und auf dem Cordon. 1882—1885.

Anfangs September wurden die Feld-Jäger-Bataillone Nr. 3, 6 und 20 in die 6. Gebirgs-Brigade bestimmt, deren Commandant Oberst, später General Galgötzy war. Unser Bataillon rückte am 11. September von Ragusa um 5 Uhr nachmittags ab; die 1. und 2. Compagnie übernachteten in Drieno, die 3. und 4. in Carina; während des Marsches regnete es in Strömen.

Die Fortsetzung des Marsches erfolgte am 12. September, bei Regen, bis Trebinje (Unterkunft im Zeltlager) und am 13. nach Bilek. Außerhalb des Ortes vom Brigadier empfangen, defilierte das Bataillon unter den Klängen der Musik des 35. Infanterie-Regimentes und langte um 1 Uhr in Bilek an. Das Bataillon unterstand nun dem General-Commando zu Sarajevo,

GdC. Freih. v. Appel. Die erste Bequartierung war folgende: Stab Bilek, 1. Compagnie Mala Kula, 2. Zeltlager südlich des Ortes, 3. in der türkischen Kaserne, 4. im Zeltlager bei der neuen sogenannten Regiments-Barake. Letztere Compagnie, welche den Bataillons-Train zu escortieren hatte, rückte mit demselben um 7 Uhr abends ein.

Einer freundlichen Einladung des Officierscorps vom 20. Feld-Jäger-Bataillon Folge leistend, speisten die Officiere in deren Messe und traten als Mitglieder in dieselbe ein.

Der Ergänzungs-Compagnie-Cadre mit den Augmentations-Vorräthen des Bataillons wurde mit 16. September von Salzburg nach Linz verlegt.

Am 18. September besetzte Oberlieutenant Koller mit dem 1. und 2. Zuge der 4. Compagnie Golobrdje, Lieutenant Baron Mensi streifte mit 30 Mann der 2. Compagnie, behufs Deckung eines Verpflegstransportes, bis Selište. Am 19. September folgt der Rest der 4. Compagnie nach Golobrdje, während die 3. Compagnie unter Oberlieutenant Milner und die halbe 1. Compagnie Korito besetzten; von hier wird je 1 Zug der 1. Compagnie auf den Troglav und die Orlova detachiert. Die Compagnie in Korito hat die Transporte zwischen dem Planik und der Kobila glava zu decken. Die Compagnie in Golobrdje unterhält einen Officiersposten mit 15 Mann auf der Pitomna (Grenzzeichen 33) und einen Unterofficiersposten auf dem Rücken zwischen den Grenzzeichen 32 und 31. Erstere Compagnie wird aus der Verpflegsfiliale Korito, letztere mit Etapen aus Bilek, mit Fleisch und Wasser aus Vrbice dotiert. Die betreffenden Transporte gehen alle vier Tage unter Bedeckung ab. Die Compagnie-Stationen haben einen zweitägigen Reservevorrath an Verpflegung und Werkzeuge zum Bau von Unterkünften.

Oberst Brigadier Galgotzy und Bataillons-Commandant Major Kaliwoda schlossen sich der 3. und halben 1. Compagnie an, und inspicierten am 19., 20. und 21. September (starkes dreistündiges Gewitter) die Cordonposten.

Am 22. wurde die Telegraphenleitung Korito—Bilek unterbrochen. Oberlieutenant Baron Dürfeld rückte am folgenden Tag, 6 Uhr früh, mit Arbeitern und 30 Mann zur Herstellung ab und rückte am 24. mittags, nachdem er bis Korito gegangen war, wieder ein. Am 25. deckt Cadet-Officiersstellvertreter

Gärber mit 30 Mann einen Etapentransport nach Korito. Am 27. trifft es den Lieutenant Baron Mensi zur Bedeckung der Post bis Mosko und am 1. October den Oberlieutenant Baron Dürfeld zur Bedeckung eines nach Avtovac bestimmten Verpflegstransportes.

Lieutenant Lego geht mit 24 Mann am 3. October nach Bjelani zur Abholung eines Viehtransportes, Hauptmann Tresser mit 40 Mann am 6. über Granica nach Vranjska und Simiovo und bringt am 8. nach sehr beschwerlichen Märschen (Biwaks) 16 renitente Arbeiter ein. Lieutenant Lego wird zum Bau nach Korito bestimmt, für den erkrankten Oberarzt Dr. Elbogen wird Regimentsarzt Dr. Engersmann aushilfsweise zum Bataillon commandiert.

Am 10. October beginnt Oberlieutenant Dürfeld mit dem Bau einer Cantine. Vom 13. bis 23. geht täglich von Bilek eine Halbcompagnie zum Brückenbau bei Čepelica.

Oberlieutenant Haller, seit längerer Zeit mit Wartegebühr beurlaubt, wird am 21. zum 38. Jäger-Bataillon transferiert.

Mit 29. October werden die Posten Troglava und Orlova aufgelassen, dafür besetzt diese Halbcompagnie die Gjurgjeva gomila. Interims-Divisionär GM. Reichert inspiciert den Posten Korito und Golobrdje, am 30. Bilek.

Am 1. November geht Hauptmann Tresser mit einer Abtheilung als Bedeckung der Batterie 1/IV bis Bjelani und im Rückwege (2. November) unternimmt er eine Streifung gegen Räuber.

Das Bataillon nimmt in der Folge am Bau von Straßen, Unterkünften etc. steten Antheil.

Am 4. wird mit der Anlage eines Gemüse-Gartens begonnen; am 9. besichtigt GM. Galgotzy die Ubicationen des Bataillons,

Lieutenant Lego übernimmt vom Oberlieutenant v. Turing die Geschäfte des Proviant-Officiers. Letzterem spricht Major Kaliwoda im Bataillons-Befehl für die unter äußerst schwierigen Verhältnissen geleisteten vorzüglichen Dienste den Dank aus.

Am 15. November inspicierte G. d. C. Freiherr v. Appel das Bataillon, worauf Major Kaliwoda folgenden Befehl publicierte: „Se. Excellenz hat sich bei seiner gestrigen Ankunft über die gute Ordnung, die saubere Adjustierung und militärische Haltung der Abtheilungen in den Cordonstationen sehr belobend aus-

gesprochen und mir heute bei der Abreise Folgendes gesagt: Ich bin mit dem, was ich bei Ihrem Bataillon gesehen, sehr zufrieden, wie ich dies auch bei einem so braven Bataillon nicht anders erwarten konnte; ich freue mich, das Bataillon in so gutem Stande anzutreffen und eine so tüchtige und tapfere Truppe unter meinem Commando zu haben. Ich spreche Ihnen, den Herren Officieren und der Mannschaft meine Anerkennung im Namen des Dienstes aus.“

Major Kaliwoda und die Pionnier-Abtheilung unter Oberlieutenant Dürfeld begeben sich am 18. nach Korito; letztere verbleibt daselbst und in der Umgebung an verschiedenen Bauten thätig, ein volles Jahr. Auf der Orlova, Gjurgjeva gomila und dem Triglav werden neue Unterkünfte und Cisternen, in Korito ein Officierspavillon gebaut; im Ganzen werden 10 gemauerte Objecte aufgeführt; das hiezu erforderliche Material, wie Kalk, Bretter, Balken muss selbst beschafft werden. Dem Oberlieutenant Baron Dürfeld wurde für seine bei dieser Commandierung stets an den Tag gelegte Umsicht die Anerkennung des 15. Corps-Commandos ausgesprochen.

Am 19. November treffen die Rekruten des Jahrganges 1882 in Bilek ein.

Der Bataillons-Befehl vom 22. November lautete: „Oberlieutenant Karl Kandelsdorfer, welcher ehemals im Bataillon längere Zeit diente, hat sich der großen Mühe unterzogen, die vom Bataillon im heurigen Jahre in Süd-Dalmatien mitgemachten Affairen, sowie auch die Zusammenstellung der Ergebnisse und Thaten, an denen das Bataillon seit seiner Errichtung theilgenommen, in einem Werke*) herauszugeben. — Oberlieutenant Kandelsdorfer übersendete dem Bataillon kostenfrei 600 Exemplare dieses Werkes mit der Bestimmung, dass jeder Mann des Bataillons mit einem Exemplar theilt werde, damit jeder Einzelne, welcher die schönen Affairen des Bataillons mitgemacht hat, eine Erinnerung habe.

„Ich komme mit Vergnügen diesem Ansuchen des genannten Herrn Oberlieutenants nach und gebe heute die Exemplare dieses Werkes hinaus. Die morgen abgehenden Reservisten und Urlauber sind hiemit sofort zu theilen und bemerke ich noch, dass ich

*) Das k. k. oberösterreichische Feld-Jäger-Bataillon Nr. 3 im Kampfe mit Österreichs Gegnern. Linz, Verlag der Pressvereinsdruckerei.

dem Herrn Oberlieutenant Kandelsdorfer für die gehabte Mühe sowie die kostenfreie Anhersendung dieses Werkes im Namen des Bataillons den besten Dank ausgedrückt habe.“

Major Kaliwoda ermittelt am 22. den Platz für eine Schießstätte. Am 23. gehen die Reservisten des Jahrganges 1875 und 1876 in die Heimat ab.

Am 24. und 25. wechseln einzelne Abtheilungen, so dass nun die 1. und 2. Compagnie in Korito, die 3. und 4. in Bilek dislocieren.

Während der Monate September, October und November hatte der in Bilek stationierte Theil des Bataillons beigestellt: 14 Postbedeckungen nach Mosko, 12 Post- und Transportbedeckungen nach Korito, 18 Transportbedeckungen und 3 Escortierungen; an Arbeiten wurde theilgenommen: an der Čepelica-Brücke, an den zwei großen Terrassen parallel zur großen Barake, an der neuen Cantine, an der Unterkunftsbarake für die Genie- und Pionnier-Compagnie bei der türkischen Kaserne, an einem Nothstall in Neu-Bilek, an einer Vertheidigungsmauer westlich der türkischen Kaserne, den Wegen, Küchen, Latrinen im Rayon des Bataillons. In Korito wurden zwei neue Baraken, ein Marodehaus, ein Wachhaus fertiggestellt, eine neue Kirche begonnen, die Cisterne repariert und ein neuer Bau auf der Orlova begonnen, auf Gjurgjevo gomilo eine Wegumlegung und der Neubau einer Vertheidigungsmauer ausgeführt, in Golobrdje ein neuer Cordonbau begonnen, eingestellt und ein neuer bei Kovači begonnen.

Am 30. November traten mehrere eingreifende Änderungen im Organismus des Heeres in Wirksamkeit, zu welchen in erster Linie die Aufhebung der bisher bestandenen General- und Militär-Commanden zählt, an deren statt Corps-Commanden nach dem Territorial-Systeme errichtet wurden.

Die bisherige Organisation der Truppen-Divisionen und Brigaden blieb fortan in Kraft, die seit dem Jahre 1860 bestandenen 80 Infanterie-Regimenter wurden aber um 22 vermehrt, dagegen die Jägertruppe um acht Feld-Jäger-Bataillone reducirt*) und aus letzteren zwei Infanterie-Regimenter formirt. (Mit 1. Jänner 1883.)

*) Nr. 24 und 33—39. — Nr. 40 erhält Nr. 24.

Der Stand einer Compagnie wurde mit 1 Hauptmann, 2 subalternen Officieren, 1 Cadet-Officiersstellvertreter, 1 Oberjäger, 2 Zugsführern, 6 Unterjägern, 6 Patrouilleführern, 70 Jägern, 1 Rechnungs-Unterofficier, 2 Hornisten, 3 Officiersdienern, zusammen 3 Officiere, 92 Mann festgesetzt, wonach ein Jäger-Bataillon nunmehr 17 Stabs- und Oberofficiere nebst Äquiparierenden 377 Mann vom Cadet-Officiersstellvertreter abwärts und zwei ärarische Pferde zählt. Der Train eines Bataillon blieb mit sechs zweispännigen und zwei vierspännigen ärarischen Fuhrwerken systemisiert; die Zahl der Reservepferde wurde von vier auf zwei restringiert, daher ein Bataillon 3 Reit-, 20 Zug- und 2 Reservepferde im Stande zu führen hat.

Am 11. December erschien auch eine Vorschrift, dass in Hinkunft Titular-Chargen nur an Cadetten, Einjährig-Freiwillige, Büchsenmacher und Hilfsarbeiter verliehen werden dürfen.

Von nun an erhalten im Frieden per Bataillon zwei Hauptleute die Futtergebür.

Vom Bataillon wird am 11. und 12. December der neue Schießplatz bei Bilek ausgeholt, vom 13 bis 21. ein provisorischer Kugelfang hergestellt. Am 12. beginnt der Straßenbau zu den Forts durch 120 Mann und halbe Pionnier-Compagnie. Am 15. geht der Rest der Reservisten von 1876 und einige von 1877 in die Heimat ab. Am 18. alarmiert der Brigadier die Besatzung von Bilek. Fern von der Heimat feierten die Officiere und die Mannschaft in trauter Einigkeit das Christfest. Am 25. rückt Oberlieutenant Bulla beim Bataillon ein, vom 26. bis 29. inspiciert der Bataillons-Commandant die detachierten Posten.

1883. Obstdt. Josef Kaliwoda EKO-R; 3. (KD); Hauptleute 1. Classe: Riedlechner Otto Edl. v. MVK (KD), Püchler Anton MVK (KD). 2. Classe: Tresser Alois, Koller Josef; Oberlieutenante: Bulla Adolf, Kuhn von Kuhnfeld Eugen Freih. (Adj.), Milner Friedrich, Király de Szathmár Albert (WG), Dürfeld Rudolf Freih. v.; Lieutenante: Schnaidtinger Felix (Cadre), Vetter von der Lilie Gustav Graf (WG), Turing v. Ferrier Alexander, Khiebach Victor, Lego Emil, Korff Adolf Freih. v., Mensi v. Klarbach Hugo; — Reserve-Lieutenants:

Reininger Karl, Braun Moriz, Blau Heinrich, Ritter Karl, Grosser Adolf R. v., Hörzinger Franz, Ritscher Julius, Fabrizii Karl R. v., Horn Bernhard, Mayr Karl, Ruault Michael. — Cadetten: Gärber Anton, Höpker Wilhelm O 1, Mülleitner Friedrich Ritt. v., Sprengel Anton, Rumpelmayer Johann (Res.). — Regimentsarzt Dr. Alfred Ritter Loebenstein v. Aigenhorst, Oberarzt Dr. Jakob Ellbogen, Lieutenant-Rechnungsführer Skuljević Markus.

Mit 1. Jänner wurde Major Kaliwoda zum Oberstlieutenant befördert, Oberlieutenant-Rechnungsführer Wenzel Kühnel zum 91. Infanterie-Regimente transferiert.

Am 5. Jänner wird dem Bataillon der Bau eines neuen Wachhauses bei der türkischen Kaserne übertragen. Oberlieutenant Bulla vollendet diese Arbeit bereits am 14. Februar. Die 3. Compagnie löst am 30. Jänner die 2. und am folgenden Tage die 4. Compagnie die 1. in Korito ab.

Am 5. Februar beginnt Oberlieutenant Milner den Bau eines Stalles bei der türkischen Kaserne, der am 6. März vollendet ist und am 17. wird dem Bataillone bei Zuteilung von Civil-Arbeitern die Beschotterung des Straßenstückes türkische Kaserne—Čepelicabrücke übertragen, welche Arbeit am 20. vollendet wird.

Der Divisionär GM. v. Winterhalder verabschiedet sich anlässlich seiner Pensionierung am 25. schriftlich von den Truppen

Zum Commandanten der 18. Infanterie-Truppen-Division wurde GM. Kukulj ernannt.

Lieutenant i. d. R. von Fabrizii wird am 1. März von der activen Dienstleistung wieder enthoben und Lieutenant i. d. R. Jakob Trebić des 9. Feldjäger-Bataillons beim Bataillon eingetheilt.

Der Namenstag des Bataillons-Commandanten wurde festlich begangen.

Am 30. und 31. März wechseln die Halb-Bataillone: 3. und 4 Compagnie kommt nach Bilek, die 1. und 2. nach Korito.

Vom 3. April bis 6. Juni arbeiten 60 Mann des Bataillons mit Cadet Höpker an dem 3 m breiten Weg zum Werke Tuhor. Am 13. vollendet die 3. Compagnie die Gartenmauer. In Korito wird an einem Officiershaus gearbeitet.

Beim Garnisons-Officiers-Scheibenschießen am 26. Mai zeigen sich die Officiere des Bataillons als die besten Schützen.

Am 28. Inspicierung durch den Divisionär GM. Kukulj.

Am 17. Juni gehen 146 Reservisten des Bataillons der Jahrgänge 1877 und 1878 unter Commando des Lieutenants von Turing nach Linz ab.

Am 20. und 21. marschirt die 4. resp. 3. Compagnie nach Korito und die 1. und 2. nach Bilek.

Im Juli beginnt am 2. die 1. Compagnie unter Oberlieutenant Milner mit der Lichtung der Trace für den Reitweg Pod Dubovac—Bogodoy dub; eine Abtheilung Roboter unter Lieutenant Trebić bessert die Straße an der Drakulica aus. Mit 15. werden die Cordongebühren für die Station Bilek eingestellt. Am 18. geht die 1. Compagnie zum Straßenbau auf den Troglav und wird am 20. August durch die 2. Compagnie verstärkt.

Der Geburtstag des Kaisers wird durch eine Parade-Ausrückung der Garnison Bilek gefeiert. Brigadier GM. Galgotzy hält eine Ansprache, sodann Abgabe von drei Generaldechargen. Die Officiere wohnen noch dem Gottesdienste in der griechischen Kapelle und in der Džamia bei; Mittags gemeinsames Diner.

Lieutenant Graf Vetter wurde mit 1. September in den Ruhestand versetzt.

Am 1. October übersiedelt die 1. Compagnie von der Jovanović-Batterie nach Mosko in Zelte und Reisighütten. Am 20. wird das Halb-Bataillon in Korito durch eine Compagnie des 12. Infanterie-Regimentes abgelöst und kommt nach Bilek. Oberlieutenant Baron Dürfeld bleibt mit 16 Mann auf Gjurgjevo gomila bis zur Vollendung der Cisterne und rückt am 29. in Bilek ein.

An Stelle des erkrankten Oberlieutenants Kuhn wird Lieutenant von Korff Adjutant.

Am 1. November übersiedelt die 2. Compagnie von der Jovanović-Batterie nach Mosko, wohin am 2. auch Oberlieutenant Dürfeld mit seiner Abtheilung abgeht. Das Bataillon übernimmt den Cordonposten Mosko mit Dobričevo und Dubočani (10 Mann). In dieser Zeit macht sich wieder Räuberwesen bemerkbar.

Ende November gehen die Reservisten des Jahrganges 1879 in die Heimat ab.

Am 20. December ist die Straßenstrecke an der unser Halb-Bataillon arbeitete, fertig. Die beiden Compagnien bleiben

in Mosko, am 25. und 26. übersiedelte die 4. und die 3. Compagnie aus der Jäger- in die Süd-Baracke des neuen Etablissements. Die 1. und 2. Compagnie befindet sich in Mosko und detachieren je einen Zug der 1. in die Jovanović-Batterie und nach Dubočani, je einen Zug der 2. Compagnie nach Dobričevo und zur Čepelica-brücke.

Oberlieutenant Bulla wird Hauptmann bei Kaiserjäger. Ungern sieht das Officierscorps diesen beliebten Cameraden scheiden.

An Neuerungen brachte das Jahr 1883: Mit 1. Jänner wurden die Feld-Jäger-Bataillone Nr. 24, 33—39 zu neu aufgestellten Infanterie-Regimentern eingetheilt und das Jäger-Bataillon Nr. 40 erhielt Nr. 24.

Der „Ergänzungs-Compagnie-Cadre“ wird nun „Ersatz-Compagnie-Cadre“ bezeichnet.

Die Vorschrift vom 27. März systemisiert die Ausrüstung der Truppen mit Munition, stellt ferner das Ausmaß des auf den Bataillons-Munitionswagen mitzuführenden Reservevorrathes mit 57.560 Patronen fest und bestimmt, dass die Aufsicht über die Munitionswagen im Felde und die Munitionsausgabe aus denselben von einem der Rechnungs-Unterofficiere zu besorgen seien; diese Unterofficiere haben sich auf dem Marsche bei der Truppen-colonne, im Gefechte aber beim Train aufzuhalten.

Am 24. Mai wird angeordnet, dass die Rechnungs-Unterofficiere im Frieden zum inneren Dienste beizuziehen sind.

Im Juni erschienen neue Normen für die Monturswirtschaft und Verrechnung unter Beibehalt des bisherigen Portionensystems, dann Maßregeln zur Vereinfachung des Militär-Rechnungs- und Controlwesens; am 24. August wurden für alle Truppen Zugs-laternen nach einer einheitlichen Form, u. zw. im Ausmaße von fünf Stück per Compagnie, eingeführt; und endlich trat am 2. October ein neues Verfahren bei Widmung von Militär-Heirats-Cautionen in Wirksamkeit, wonach diese Cautionen in Hinkunft nicht mehr beim Militär-Depositenamt zu hinterlegen, sondern vinculiert unter bestimmten Vorsichten den Parteien zu belassen sind.

1884. In Mosko beginnt am 7. Jänner der Bau eines Kugelfanges.

GM. Winterhalder wird wieder activiert und Divisionär des Bataillons, das er am 17. April inspicierte.

Am 31. Jänner geht die 4. Compagnie von Bilek auf Cordon ab und besetzt mit je einem Zuge das Čepelica-Wachhaus, Dobričevo, Dubočani und Jovanović-Batterie, wo die Pionnier-Abtheilung verbleibt; am 1. Februar marschirt die 3. Compagnie ab und besetzt Mosko. Die auf Cordon gestandene 1. und 2. Compagnie rücken nach Bilek ein. Am 5. und 6. April rückt die 4. Compagnie in Bilek ein. Cadet Gärber führt am 23. einen Transport von 50 Mann des Jahrgangs 1880 nach Linz. Am 1. Mai geht Cadet Sprenzel mit 20 Mann der 4. Compagnie zum Wegbau Vlainje-Gomila Kamenica nach dem Cordonposten Vlainje ab, wohin am 22. der Rest der 4. Compagnie nachfolgt. Am 29. Mai Eröffnung des neuen Officiers-Pavillons in Bilek, am 30. setzt Lieutenant Gärber im neuen Friedhof ein großes Holzkreuz, dessen Einweihung am folgenden Tage stattfindet.

Am 1. Juni wird die in Mosko detachierte 3. Compagnie durch die 2. abgelöst; am 25. übersiedelt die 4. Compagnie nach Gomila Kamenica. Am 20. Juli Inspicierung durch GdC. Baron Appel; war sehr zufrieden.

Am 20. September besetzt die 3. Compagnie Deleuše und Miruše; von der 4. Compagnie kommt Lieutenant Turing mit 30 Gewehren nach Vardar und 12 Mann nach Žljeme. Am 30. erschießt eine Patrouille der 3. Compagnie aus Deleuše beim Grenzzeichen 12 einen bewaffneten Insurgenten.

Mit 1. November kommt die Pionnier-Abtheilung und die 2. Compagnie nach Bilek, die 1. nach Mosko; am 17. geht ein Reservisten-Transport von 134 Mann unter Oberlieutenant Baron Dürfeld via Ragusa ab, am 21. treffen 120 Rekruten beim Bataillon ein.

Am 30. December geht die 2. Compagnie nach Deleuše, Miruše und Žljeme ab, von wo die 3. Compagnie nach Bilek einrückt.

In diesem Jahre ließ das Officierscorps an dem Dreier-Jäger-Monumente in Linz eine Votivtafel anbringen, welche die Inschrift trägt: „1882. Ledenice-Greben 9. Februar, Goli vrh 9. März, Lisac 4. April, Dragalj 5. April, Pobori 2. und 3. Mai. — Gefallen: Zugsführer Scharmüller Josef, Jäger Dittinger Michael, Stocker Franz, Feichtinger Johann. — Verwundet: 3 Officiere, 20 Mann.“

1885. Die in Mosko befindliche 1. Compagnie wird am 31. Jänner durch die 4. abgelöst.

Anfangs März wurde dem Bataillon der Bau des 10 Kilometer langen Reitweges Mosko-Ljubinja übertragen. Mit der Oberleitung wurde Oberstlieutenant Kaliwoda, mit der Ausführung Oberlieutenant von Turing und Ende März noch Oberlieutenant von Szathmáry-Király betraut. An Mannschaft wurde anfänglich von der 4. Compagnie aus Mosko alles beigestellt, was zum Dienste nicht unbedingt erforderlich war; Ende März commandierte noch jede Compagnie 17 Mann nach Podvori, wo die Leute in Zelten campierten; überdies wurden Robot-Arbeiter von den Gemeinden beigestellt. Beide Officiere werden vom Corps-Commando belobt.

Die 2. Compagnie in Deleuše etc. wird am 31. März von der 1. Compagnie abgelöst und kommt nach Bilek.

Das Officierscorps des Bataillons spendet der Schule in Bilek Wandtafeln für den Anschauungs-Unterricht.

Am 5. Mai übersiedelt das Arbeits-Detachement des Oberlieutenants von Szathmáry zur Mühle bei Ugarc, am 20. nach Gradac und rückte von dort am 6. August nach Bilek ein.

Am 29. Juni kommt die 3. Compagnie an Stelle der 4. nach Mosko.

Am 11. Juni sprach sich GM. Galgótzky nach der Frühjahrs-Inspicierung über die Haltung des Bataillons, die in demselben herrschende Ruhe, die tadellose Ausrüstung sowie auch über die den dortigen Verhältnissen nach recht gute Ausbildung, auch der Leute des jüngsten Jahrganges, belobend aus.

Am 15. September werden die Compagnien in Deleuše und in Mosko von anderen Truppenkörpern abgelöst und kommen nach Neu-Bilek, wo nun das Bataillon seit dem Eintreffen in Süd-Dalmatien zum erstenmal wieder mit allen Compagnien in einem Orte vereint dislociert ist.

Am 19. September feiert das Officierscorps das vierzig-jährige Dienstjubiläum seines hochverehrten Commandanten durch ein Bestschießen, zu welchem die Kameraden der Garnison geladen wurden; abends fand Fackelzug, Feuerwerk und Kanonade, am 20. ein Festdiner statt. Oberstlieutenant Kaliwoda drückte seinen Dank mit folgender Publication aus:

„Aus Anlass meines 40jährigen Dienstjubiläums wurden mir von Seite der Herren Officiere und der Mannschaft des Bataillons so viele Aufmerksamkeiten erwiesen und Ovationen dargebracht, dass ich Jedermann meiner innigsten Freude und meiner Überraschung darüber versichern kann und ich sage jedem Einzelnen hiemit meinen tiefstgefühlten, vom Herzen kommenden Dank; gleichzeitig hege ich die Hoffnung, noch recht lange Commandant dieses ausgezeichneten Bataillons sein zu können.“

Schon am 11. April war der Dislocationswechsel des Bataillons nach Freystadt für den Herbst angeordnet und im October bereits die Quartiermacher dahin entsendet worden, als am 5. October diese Verfügung sistiert wurde.

Am 12. October besetzte von der 2. Compagnie 1 Officier mit 20 Gewehren Dubočani, der Rest Mosko; — von der 1. Compagnie 1 Officier mit 16 Gewehren Dobričevo, mit 12 Gewehren das Čepelica-Wachhaus, mit dem Reste Dragulica, das Compagnie-Commando blieb in Neu-Bilek. Am 14. October kamen die Adjutantur in das Kanzleigebäude, die Proviantur, 3. und 4. Compagnie in die Reduitkaserne.

Am 15. October trifft das zu unserer Ablösung bestimmte 15. Feld-Jäger-Bataillon in Bilek ein. Der Abmarsch des 3. Jäger-Bataillon bleibt noch sistiert, dasselbe erhält aber am 30. November Marschbereitschaft. Die am Cordon befindlichen Compagnien werden am 2. December abgelöst und am Jahrestage des Abmarsches von Hainburg — 5. December — verlässt das Bataillon Bilek, begleitet von vielen Kameraden der Garnison Neu-Bilek. Wie immer unser Officiercorps bisher jedes durchmarschierende Officiercorps in Mosko zu einem frugalen Frühstück geladen hatte, so waren heute unsere Officiere dort zu Gast geladen. Nach einem Marsch von 28.8 Kilometer langt das Bataillon um 2 Uhr nachmittags in Trebinje ein. Die Officiere sind abends Gäste der Kameraden des 17. Infanterie-Regimentes.

Am 6. December erfolgt der Marsch, noch eine Strecke Weges vom GM. Babić und vielen berittenen Officieren geleitet, bis Ragusa (29.9 Kilometer), wo die Mannschaft in San Giacomo, die Officiere in der Stadt untergebracht wurden.

Am 7. December von 8 Uhr früh an wird das Bataillon (mit einem Stand von 16 Officieren, 4 Cadetten, 331 Mann) auf den Dampfer Orion in Gravosa eingeschifft, der um 11 Uhr die Anker lichtet.

Das 3. Feld-Jäger-Bataillon verließ einen hochinteressanten, ganz eigenartigen Schauplatz, wo es durch drei harte Jahre tüchtige ernste Arbeit leistete und die letzte kriegerische Action während seines Bestandes mitgemacht hat. Nach beiden Richtungen hat das Bataillon — wie immer — voll entsprochen und das beste Andenken — einen guten Namen — zurückgelassen.

Am 8. December langte das Bataillon um 2 Uhr nachmittags in Triest an, wird in der alten Polizeikaserne untergebracht, am 9. um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh einwaggoniert und fährt über Judenburg, Hiefau nach

Freystadt (1885—1889)

wo es am 11. December nach 44stündiger Eisenbahnfahrt bei großer Kälte um 2 Uhr 30 Minuten früh anlangt und von den Stadtvätern, 40 Fackelträgern, dann der Musik des Bürgercorps und vielen Lampionträgern herzlichst empfangen wird. Der quartiermachende Oberlieutenant von Turing hatte die Kasernzimmer heizen und beleuchten lassen. Die 1., 2. und 3. Compagnie wurde in der Schlosskaserne, die 4. in der Nothkaserne bequartiert.

Das Bataillon tritt in den Verband des 2. Corps Wien, FZM. Freiherr von Bauer, 3. Infanterie-Truppen-Division Linz, FML. Erzherzog Johann, 5. Infanterie-Brigade Linz, GM. von Bolzano.

Am folgenden Tage langte vom FML. Erzherzog Johann das nachstehende Telegramm ein:

„Das altbewährte Bataillon, welches ich jetzt mit Freude zu meiner Division zähle, herzlich willkommen!“

G. d. C. Freiherr v. Appel erließ am 31. December d. J. nachstehenden, das Bataillon sehr ehrenden Corps-Commando-Befehl:

„Im Laufe dieses Monats hat das 3. Feld-Jäger-Bataillon sowie die auf Beurlaubung Anspruch habenden Soldaten der 1. und 18. Infanterie-Truppen-Division das Occupationsgebiet verlassen und sind in das Innere der Monarchie abgerückt. Die bezeichneten Truppenkörper und Soldaten haben während ihres Aufenthaltes im Occupationsgebiete unter bisweilen schwierigen Verhältnissen, trotz den hierlands an alle Truppen in cultureller Beziehung herantretenden Anforderungen, ihre militärische Haupt-